

1974 Am 9. August Neugründung des Fischereivereins Rasdorf



Beim Abfischen 1987

v. l.: Theo Bock, Erich Kimmel, Ewald Kowolik, Carlo Di Francesco

1975 Nach 10-jähriger Pause gab es wieder eine Fremdensitzung in Rasdorf. Durch die Initiative von Maria Hohmann mit der Gymnastikgruppe I und erstmals einem Damenelferrat in Rasdorf, war es eine gelungene Faschingsveranstaltung im Jahr der Frau. Auch die drei nachfolgenden Sitzungen unter der Leitung von Rosi Hahn als Präsidentin mit einem Damenelferrat waren ebenso erfolgreich.



Elferrat von 1978 v. l. oben: Hannelore Lehmann, Gisela Budenz, Inge Wiegand, Rosi Hahn, Christa Herber, Elfriede Fladung, Susanne Lorenz, Elisabeth Stark, Maria Bock, Adele Schloßbauer, Gisela Klee

1976 Einweihung des Feuerwehrgerätehauses



1977 Einweihung des neuen Kindergartens



1980



Aufregung

Plötzlich, über Nacht stand er da: Bedrohlich, unverschämt, belästigend, die Menschen, die in seiner Nähe leben müssen, irgendwie verändernd, Unsicherheit verbreitend, die Blicke immer wieder auf sich ziehend. Ein Monstrum der Unmenschlichkeit, dieser Beobachtungsturm, den die DDR an der Grenze errichtet hat, genau auf der Anhöhe zwischen Rasdorf und Setzelbach, einige hundert Meter von den nächsten Wohnhäusern entfernt. Mit ihm hat die DDR die Möglichkeit, bis in die Kochtöpfe und die Schlafzimmer der Rasdorfer Bürger zu blicken (eine Leichtigkeit, denkt man an die modernen militärtechnischen Beobachtungsgeräte).

Müssen sich die Anwohner, Bürger der Bundesrepublik Deutschland, dies gefallen lassen? Läßt sich wirklich nichts unternehmen? Ist dies der Fortschritt in den Ost-West-Beziehungen oder sind dies gar die gut nachbarlichen Beziehungen, die auf höchster politischer Ebene immer beschworen werden? Wer kümmert sich um die Realität? Wo bleibt der Protest und das Eingreifen unserer Parteien und Behörden? Dies ist visueller Hausfriedensbruch!

Kurt Schloßbauer
Römmeltstraße 8
Rasdorf

Rasdorfs Bürger sind verärgert über den Bau eines neuen Beobachtungsturmes der „DDR“, wie dem Leserbrief in der Hünfelder Zeitung vom 14.5.1980 zu entnehmen ist.

Oft kamen Besucher aus dem Bundesgebiet und dem Ausland, um sich ein Bild von der deutsch-deutschen Grenze zu machen.

Die hier am Point Alpha stationierten amerikanischen Soldaten pflegten freundschaftliche Verbindungen zur Rasdorfer Bevölkerung. Dies geht aus dem Partnerschaftsvertrag mit dem B-Troop des 11. Panzeraufklärungsregiments (Black Horse) in Fulda von 1984 hervor.

Bürgermeister Berthold Jost, CDU-Bundesabgeordneter Wilfried Böhm mit Begleitung



1980 Am 3. Juli Einweihung der neuen Turnhalle im Rahmen der 1200-Jahr-Feier



Großer historischer Festumzug



1980 Spielmanszug Blau-Weiß Rasdorf im Festzug



Großer Zapfenstreich, zum Abschluss des Festes, dargeboten vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Steinau



1980 Wanderung des Bundespräsidenten durch Deutschland



Der Besuch von Bundespräsident Carl Carstens mit seiner Frau Veronika am 27.12.1980 war ein letzter Höhepunkt im ereignisreichen Jahr 1980.

1981 Rasdorf wurde Sieger im Gebietsentscheid „Unser Dorf soll schöner werden“.